



---

**SITZUNGSVORLAGE**  
**B 2021/011/4800**

**Fachbereich/Aktenzeichen**

**Datum**

**öffentlich**

Fachdienst Büro der Bürgermeisterin, 17.02.2021  
Ratsarbeit, Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

---

Beckstedde, Heike

**Beratungsfolge**

**Zuständigkeit**

**Termin**

---

Rat

Entscheidung

03.05.2021

**Antrag der FWG-Fraktion;  
Namensgebung für die neue multifunktionale Dreifachsporthalle**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Oelde beschließt die Durchführung eines Verfahrens zur Namensgebung für die neue multifunktionale Dreifachsporthalle in der dargelegten Form.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren vorzubereiten und durchzuführen.

**Sachverhalt:**

Die FWG-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 21. Januar 2021, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oelde an der Namensgebung für die neue multifunktionale Sporthalle zu beteiligen.

Der Rat möge danach beschließen, die Bürgerinnen und Bürger aufzurufen, sich bei der Suche nach einem geeigneten Namen für die Multifunktionshalle zu beteiligen. Die Verwaltung solle mit der Prüfung beauftragt werden, wie dieses Vorhaben organisatorisch sinnvoll umgesetzt werden könne.

In diesem Zusammenhang sei zu klären, wie und von wem eine transparente Entscheidung über die eingereichten Vorschläge getroffen werden könne. Auch sei zu prüfen, ob eine Preisverleihung nach Abschluss des Verfahrens möglich und angemessen sei.

### **Einschätzung der Verwaltung**

Die Verwaltung begrüßt den Vorschlag, die Bürgerinnen und Bürger in die Entscheidung über die Namensgebung einzubeziehen.

Sie teilt die Auffassung, dass damit die vorhandene bürgerschaftliche Akzeptanz für das Projekt weiter erhöht und auf diesem Weg von Beginn an eine hohe Identifikation der Bürgerschaft mit der zukünftigen Einrichtung erreicht werden kann.

Die multifunktionale Dreifachsporthalle steht zukünftig der Oelder Stadtgesellschaft zur Verfügung. Auch unter diesem Gesichtspunkt stellt die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern am Prozess der Namensgebung ein geeignetes Instrumentarium dar, dem gewünschten bürgerschaftlichen Ansatz von Beginn an einen hohen Stellenwert beizumessen.

### **Thematische Vorgabe**

Eine Benennung nach lebenden oder verstorbenen Personen soll ausgeschlossen sein. Für den Wettbewerb soll zudem eine thematische Vorgabe ausgegeben werden.

Es wird vorgeschlagen, den Themenbereich **Völkerverständigung** für den Wettbewerb inhaltlich vorzugeben.

Der Name der zukünftigen multifunktionalen Sporthalle soll dem Gedanken der Völkerverständigung Rechnung tragen und Bekenntnis sein für interkulturelle Toleranz und Weltoffenheit.

Die einzureichenden Namensvorschläge haben insofern einen inhaltlichen Bezug zu dieser thematischen Vorgabe aufzuweisen, um zum Wettbewerb zugelassen zu werden.

### **Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise**

Zu Beginn der Auslobung des Wettbewerbs soll anhand eines Modells der Sporthalle der interessierten Bürgerschaft ein bestmöglicher Eindruck vom Bauvorhaben vermittelt werden.

Eingereicht werden können Namensvorschläge auf schriftlichem oder digitalem Weg innerhalb einer Frist von rund sechs Wochen.

Die Verwaltung sichtet die eingereichten Vorschläge und trifft bei Bedarf eine Vorauswahl.

Die Auswahl und Einigung auf einen Namen erfolgt durch eine Jury, bestehend aus Politik, Verwaltung, Stadtgesellschaft und späteren Nutzern (Wirtschaft, Sport, Kultur, Schulen).

Der Rat der Stadt Oelde schließt sich der Entscheidung der Jury im Rahmen einer offiziellen Beschlussfassung an.

Die Verwaltung empfiehlt, für den Wettbewerb keinen Preis auszuloben. Gleichwohl soll die Ideengeberin / der Ideengeber in einem adäquaten Rahmen gewürdigt werden.

**Anlage:**

Antrag der FWG-Fraktion vom 21. Januar 2021